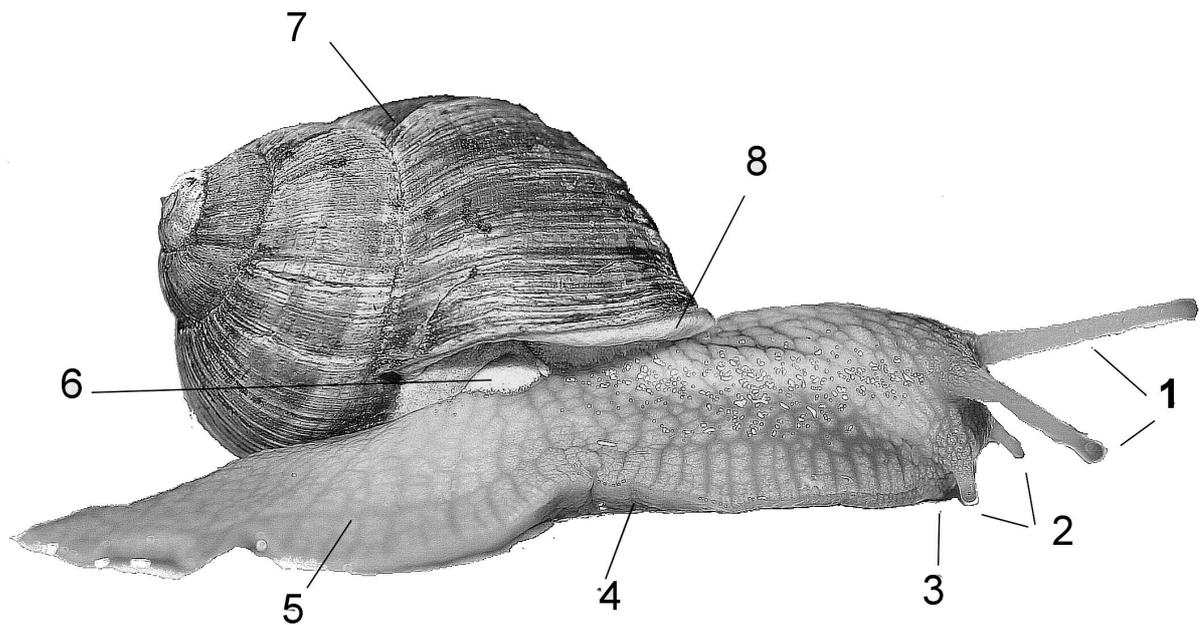


	<b>Tiere - Anpassungen an ihren Lebensraum</b>	
	Äußere Merkmale einer Gehäuseschnecke	

### Arbeitsaufgaben:

1. Beobachte, wie die Schnecke aus dem Haus kommt. Suche das Atemloch, die Mundöffnung und die Fühler.
2. Beobachte die Schnecke beim Fressen!
3. Lies den Text und beschrifte die Abbildung!



## Die Weinbergschnecke

Schnecken gehören zu den **Weichtieren**. Wie alle Weichtiere haben sie einen weichen Körper, der in einer Kalkschale sitzt. Der Schneckenkörper ist von Schleim überzogen.

Aus dem Gehäuse guckt der große, muskulöse Fuß. Die Unterseite des Fußes nennt man Kriechsohle. Am vorderen Ende des Körpers sitzt der Kopf mit zwei Paar Fühlern.

Die langen sind die Augenfühler, die kurzen die Tastfühler.

Zwischen der Gehäuseöffnung und dem Fuß kannst du ein Atemloch entdecken, das sich regelmäßig öffnet und schließt. In der Gehäuseöffnung ist der gelbe Mantelrand zu sehen.

Damit bildet die Schnecke ihr Gehäuse. Die Eingeweide sitzen in einer Hülle, die man Mantelsack nennt. Er befindet sich im Gehäuse und füllt es vollständig aus.

Auf der Unterseite des Kopfes ist der Mund. Die Schnecke zieht mit ihrer beweglichen Zunge die Blätter in die Mundhöhle. Auf der Zunge sitzt eine Reibplatte (Radula) mit vielen kleinen Zähnen. Das Blatt wird mit der Zunge an den unbeweglichen Oberkiefer gedrückt und abgeraspelt.